

*Wirklich, der HERR ist an  
diesem Ort und ich  
wusste es nicht.*

# Gottes Gegenwart



*Jakob zog aus Beerscheba weg und ging nach Haran. Er kam an einen Ort und übernachtete dort, denn die Sonne war untergegangen. Er nahm einen von den Steinen dieses Ortes, legte ihn unter seinen Kopf und schlief dort ein. Da hatte er einen Traum: Siehe, eine Treppe סֹלָמַיַם *sullām* stand auf der Erde, ihre Spitze reichte bis zum Himmel. Und siehe: Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder. Und siehe, der HERR stand vor ihm und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.*

*Deine Nachkommen werden zahlreich sein wie der Staub auf der Erde. Du wirst dich nach Westen, Osten, Norden und Süden ausbreiten und durch dich und deine Nachkommen werden alle Sippen der Erde Segen erlangen. Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe. Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sagte: Wirklich, der HERR ist an diesem Ort **und ich wusste es nicht**. Er fürchtete sich und sagte: Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Er ist nichts anderes als das Haus Gottes, das Tor des Himmels.*

*Jakob stand früh auf, nahm den Stein und stellte ihn als Steinmal auf und goss Öl darauf. Dann gab er dem Ort den Namen Bet-El - Haus Gottes.*

*Früher hieß die Stadt Lus. Jakob machte das Gelübde: Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich gehe, behütet, wenn er mir*

*Brot zum Essen und Kleider zum Anziehen gibt, wenn ich wohlbehalten heimkehre in das Haus meines Vaters, dann wird der HERR für mich Gott sein und dieser Stein, den ich als Steinmal aufgestellt habe, soll ein Gotteshaus werden. Von allem, was du mir gibst, will ich dir gewiss den zehnten Teil geben.*

# Gottes Gegenwart



*Jakob zog aus Beerscheba weg und ging nach Haran. Er kam an einen Ort und übernachtete dort, **denn die Sonne war untergegangen**. Er nahm einen von den Steinen dieses Ortes, legte ihn unter seinen Kopf und **schlief dort ein**. Da hatte er einen Traum: Siehe, eine Treppe stand auf der Erde, ihre Spitze reichte bis zum Himmel. Und siehe: Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder. Und siehe, der HERR stand vor ihm und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.*

*Deine Nachkommen werden zahlreich sein wie der Staub auf der Erde. Du wirst dich nach Westen, Osten, Norden und Süden ausbreiten und durch dich und deine Nachkommen werden alle Sippen der Erde Segen erlangen. **Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.** Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sagte: Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht. Er fürchtete sich und sagte: Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Er ist nichts anderes als das Haus Gottes, das Tor des Himmels.*

# **Gottes Gegenwart**

A landscape of mountains at sunrise or sunset, with a sea of clouds below the peaks. The sky is a warm yellow-orange, and the mountains are silhouetted against the light. The clouds are thick and white, filling the valleys and lower slopes of the mountains.

**Gott ist immer bei mir.**

**Egal ob ich es merke oder nicht!**

*Jakob stand früh auf, nahm den Stein und stellte ihn als Steinmal auf und goss Öl darauf. Dann gab er dem Ort den Namen Bet-El - Haus Gottes.*

*Früher hieß die Stadt Lus. **Jakob machte das Gelübde: Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich gehe, behütet, wenn er mir Brot zum Essen und Kleider zum Anziehen gibt, wenn ich wohlbehalten heimkehre in das Haus meines Vaters, dann wird der HERR für mich Gott sein und dieser Stein, den ich als Steinmal aufgestellt habe, soll ein Gotteshaus werden.** Von allem, was du mir gibst, will ich dir gewiss den zehnten Teil geben.*

# **Gottes Gegenwart**

A dramatic landscape of mountains rising above a sea of clouds at sunrise or sunset. The sky is a warm, golden yellow, and the clouds are illuminated from below, creating a soft, ethereal glow. The mountains are dark and silhouetted against the bright sky, with some peaks appearing sharp and jagged. The overall mood is one of awe and spiritual significance.

**Du darfst Gott prüfen!**

*Jakob stand früh auf, nahm den Stein und stellte ihn als Steinmal auf und goss Öl darauf. Dann gab er dem Ort den Namen Bet-El - Haus Gottes.*

*Früher hieß die Stadt Lus. Jakob machte das Gelübde: Wenn Gott mit mir ist und mich auf diesem Weg, den ich gehe, behütet, wenn er mir*

*Brot zum Essen und Kleider zum Anziehen gibt, wenn ich wohlbehalten heimkehre in das Haus meines Vaters, dann wird der HERR für mich Gott sein und dieser Stein, den ich als Steinmal aufgestellt habe, soll ein Gotteshaus werden. Von allem, was du mir gibst, will ich dir gewiss den zehnten Teil geben.*

# **Gottes Gegenwart**

**Nimm dankbar, was  
Gott Dir gibt und ehre  
ihn mit Deinem Teil.**

Wer entscheidet über  
Gottes Gegenwart in  
Deinem Leben?

Wir entscheiden über Gottes  
Gegenwart in unserem  
Leben!

Ich entscheide über Gottes  
Gegenwart in meinem  
Leben!

# Gottes Gegenwart



*Wirklich, der HERR ist an  
diesem Ort und ich  
wusste es nicht.*